

Am Olympiastützpunkt Brandenburg, **Standort Potsdam** ist eine Stelle als

Medizinisch-Technische Assistentin (m/w/d)
zum 01.09.2021 in Vollzeit (39 Std./Woche) zu besetzen.

Die Stelle wird zunächst bis zum 31.08.2023 befristet. Eine langfristige Anstellung wird angestrebt.

Das Aufgabengebiet umfasst u. a. Tätigkeiten:

- Mitwirkung bei der Planung, Koordinierung, Organisation und Durchführung der labor-, funktions- und leistungsdiagnostischen Untersuchungen im täglichen Training,
- Mitwirkung bei der Durchführung der labor-, funktions- und leistungsdiagnostischen Untersuchungen bei zentralen u. regionalen Maßnahmen,
- Labor-, funktionsdiagnostische und leistungsphysiologische Begleitung ausgewiesener Projekte,
- Gewährleistung der Wartung, Pflege und Desinfektion aller Geräte und Räumlichkeiten des Bereiches Labordiagnostik.

Wir suchen eine/einen engagierte/n Mitarbeiter/in mit folgenden Voraussetzungen:

- abgeschlossene mind. 3-jährige Fachschulausbildung zur MTA,
- Führerschein B,
- eigenständiges und qualifiziertes Arbeiten,
- Teamfähigkeit,
- Zuverlässigkeit und Engagement,
- Einfühlungsvermögen und Freundlichkeit,
- Verantwortungsbewusstsein und Organisationsstärke.

Wir bieten Ihnen:

- vielfältige Herausforderungen durch Ihre Arbeit zur Unterstützung des Spitzensportes,
- abwechslungsreiche Tätigkeit mit Perspektive,
- interdisziplinäres Arbeiten,
- eine positive Arbeitskultur in einem motivierten Team,
- Weiterbildungsmöglichkeiten im Rahmen Ihrer Tätigkeit,
- Vergütung, Jahressonderzahlung, Urlaub, betriebliche Altersvorsorge entsprechend dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst **Bund E 8**.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden, sind bis zum **14.05.2021** zu richten an den

Olympiastützpunkt Brandenburg
Bereich Potsdam
Olympischer Weg 2, 14471 Potsdam
oder per E-Mail: sylvia.reiche@osp-brandenburg.de

Zur Geltendmachung der Rechte für schwerbehinderte bzw. gleichgestellte behinderte Menschen ist mit Einreichung der Bewerbungsunterlagen die Vorlage der entsprechenden amtlichen Nachweise erforderlich. Die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses ist im Zuge der Einstellung erforderlich.

Hinweis: Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen bleiben unberücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Mit der Bewerbung erklären sich die Bewerberinnen/Bewerber damit einverstanden, dass die Bewerbungsunterlagen auch im Fall einer erfolglosen Bewerbung für die Dauer von zwei Monaten aufbewahrt und danach sachgemäß entsorgt werden. Nach Ablauf dieser Frist werden nur solche Bewerbungsunterlagen zurückgeschickt, denen ein ausreichend frankierter Briefumschlag beilag.